

# Anhang



## Glossar

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| abschlachten > arab. nahara     | Der deutschen Übersetzung „abschlachten“ liegt das arabische Verb نحر = „mit Schwert töten, enthaupten“ zugrunde. Ursprünglich stammt es aus der aramäischen Sprache und bedeutet „die Kehle durchschneiden; abschlachten; einander zerfleischen. Syrisch-Aramäisch: ܢܚܪ  |
| Asayish                         | (Inlands-)geheimdienst, Sicherheitsdienst, Geheimpolizei der Autonomen Region Kurdistan   |
| bkc-Waffe / Waffe bkc           | Art des Maschinengewehrs  |
| Beschneidungspate/Blutpate      | Kerif. Die sogenannte <i>kerāfat</i> „Blutsbrüderschaft“ steht in der Verbindung mit der Beschneidung. Während der Beschneidungszeremonie sitzt der zu beschneidende Junge auf dem Schoß des künftigen <i>kerif</i> . Dieser hat den beschnittenen Jungen während seines Lebens zu helfen und zu unterstützen und wird häufig auch mit einem Paten verglichen. Tatsächlich handelt es sich jedoch um ein reziprokes Verhältnis, denn gleichzeitig wird auch der beschnittene Junge zu einem <i>kerif</i> von demjenigen, auf dessen Schoß er gesessen hat. Der <i>kerif</i> ist nicht notwendigerweise Jeside und es ist üblich, Muslime oder Christen dafür auszuwählen. |
| Da'ish                          | Abkürzung der arab. Buchstaben داعش <i>D'Š</i> , gelesen <i>dā'īš</i> = <i>ad-daula al-islāmiyya fi l-'Irāq wa-š-Šām</i> „Islamischer Staat im Irak und in Syrien“, dt. im allg. abgk. <i>ISIS</i> .  |
| Dschihad                        | Offensichtlich der kurdische Begriff für arab. Dschihad ( <i>ǧihād</i> ). Die Grundbedeutung ist „Bemühung“, „Anstrengung“, was auch den bewaffneten Glaubenskampf miteinschließen kann.  |
| Emir                            | Funktionsträger des sog. Islamischen Staates.   |
| Faqir                           | Ein religiöser Orden der Jesiden.   |
| Halwa                           | Süße Teigware.  |
| Hajji (Hatschi)                 | Eher <i>Hecî</i> . Analog zu dem islamischen Ehrentitel <i>ḥaǧǧi</i> für Mekkapilger, werden auch Jesidis, die die Wallfahrt nach Laliş absolviert haben, als <i>Hecî</i> bezeichnet  |
| Kalifa                          | Wohl für arab. <i>ḥalifa</i> „Kalif“, das Oberhaupt der islamischen Gemeinschaft. Im vorliegenden Kontext ist damit der Führer des „Islamischen Staats“ bezeichnet.   |
| Kaste                           | Bei den Jesiden werden im Wesentlichen drei gesellschaftliche Schichten unterschieden, die in der Literatur als „Kasten“ bezeichnet werden. Die größte Gruppe bildet die Laienschaft (Murid oder mirîd). Darüber stehen zwei Kasten religiöser Spezialisten, die Pir und die Scheichs/Sheikhs, deren Funktion jedoch nicht genau abgegrenzt ist.  |
| Mudschaheddin,<br>Moutschahidin | Für arab. <i>muǧāhidin</i> , Pl. v. <i>muǧābid</i> ; jmd., der den <i>ǧihād</i> praktiziert, „Glaubenskämpfer“. Dient hier offensichtlich als Bezeichnung für die Kämpfer des IS.   |

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Newroz                      | Kurdisch für persisch <i>Norūz</i> . Wörtl. „neuer Tag“. Gemeint ist das bei allen von iranischer Kultur beeinflussten Völkern praktizierte Neujahrsfest, das um den 20./21. März (Beginn des Frühlings) gefeiert wird. Die Jesiden haben einen abweichenden Neujahrstermin. Es ist nicht klar, ob sich der Begriff Newroz nur auf das allgemeine iranische Neujahrsfest bezieht oder auch das kurdische Neujahr bezeichnet, das erst an einem etwas späteren Termin gefeiert wird. Das jesidische Neujahrsfest wird als <i>‘Eyda Serê</i> oder <i>Cejna Serê Salê</i> bezeichnet. |
| Peschmerga                  | Peschmerga bedeutet „Die dem Tod ins Auge Sehenden“. Der Begriff bezeichnete zunächst die Kämpfer unterschiedlicher kurdischer Parteien. Heutzutage dient er als Bezeichnung für die Streitkräfte in der Autonomen Region Kurdistan.   |
| Pir                         | Bezeichnet eine der beiden Kasten der religiösen Spezialisten.   |
| Qewl                        | Bei den <i>Qewls</i> handelt sich um religiöse Hymnen, als deren Autoren mythisch-historische Personen gelten, die jedoch letztendlich als himmlischen Ursprungs angesehen werden. Die Überlieferung der Texte erfolge durch Auswendiglernen von Generation zu Generation, wobei die wesentlichen Träger der Überlieferung die so genannten <i>Qewals</i> sind, die die <i>Qewls</i> während religiöser Zeremonien rezitieren und z. T. im Rahmen von Predigten ausdeuten.   |
| Scharia-Gericht             | Gericht, was nach den Grundsätzen des islamischen Rechts ( <i>Šari‘a</i> ) verfährt.   |
| Sheikh /Scheikh             | Bezeichnet eine der beiden Kasten der religiösen Spezialisten.   |
| Tawisi-Melek / Tawûsî Melek | <i>Tawûsî Melek</i> stellt innerhalb des jesidischen Glaubenssystems die wichtigste Gestalt dar. Die Mythen, die über ihn erzählt werden, sind unterschiedlich und zuweilen widersprüchlich. Ganz offensichtlich scheint er von zweideutigem Charakter zu sein. Er kann als der Vermittler zwischen dem nach jesidischer Auffassung entrückten Schöpfergott und den Gläubigen gesehen werden und wird praktisch anstelle Gottes verehrt.   |
| Wali                        | Hier Bezeichnung für Gouverneur des IS.  |
| Wüstendämon                 | Eine andere Bezeichnung zur Vermeidung des bei den Jesiden verbotenen Wortes.  |
| YPG                         | Bezeichnet die Volksverteidigungseinheiten (kurdisch: <i>Yekîneyên Parastina Gel</i> ) in den unter der Herrschaft der Partei der Demokratischen Union (PYD) stehenden Gebiete Syriens.  |
| Zerivani                    | Gendarmerie der Demokratischen Partei Kurdistans KDP.  |